

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

zu DDR-Zeiten habe ich die Sendung vom Fernsehkoch Drummer sehr gern gesehen, weil er aus dem Wenigen, was es in der DDR gab, hervorragende Gerichte zauberte. Wobei meine Mutter, aber auch selbst von ihrer bayerischen und böhmischen Verwandtschaft her, hervorragend kochen kann. Mein Lieblingskoch nach der Wende wurde dann Alfred Schuhbeck u. a. weil er das deutsche Olivenöl, gemeint ist gebräunte Butter, immer wieder als besonders gut hervorhebt.

Ja, die deutsche Butter, zu DDR-Zeiten hat sie 2,50 Mark Ost gekostet. Für damalige Verhältnisse ein Preis, der das besondere hervorhob. Um wieviel besser ist denn die heutige Butter, die nun 1,79 E uros am unteren Rand kostet. Das wären normal umgerechnet über 7 Mark Ost. Da mich aber eine Leserin bereits einmal vor einiger Zeit richtigerweise belehrte, daß man ja auch die Inflation zur Preissteigerung hinzurechnen muß, kostet die Butter heutzutage mindestens per 250 g 20 Mark Ost. Das ist eine sehr große Steigerung des Mehrwerts. Und ob dieser Mehrwert durch das weniger Wasser in der Butter dargestellt werden kann, ist doch wohl sehr fraglich. Fraglich ist aber auch, warum die Preissteigerung nicht bei den Bauern ankommt.

Fraglich aber ist nicht im geringsten, daß 7 % des Butterpreises, also glatte 1,40 Mark Ost an die Schutzgelderpresser geht. 1,40 mehr als die Hälfte von dem was die Butter zu Ostzeiten gekostet hat. Die Mehrwertsteuer entstammt der Umsatzsteuer, weil Mehrwertsteuer einfach schöner klingt und die Umsatzsteuer eigentlich nichts weiter als die **wertschöpfende Arbeit** besteuert. Es wird also die menschliche Arbeit, die erbracht wird, mit Abgaben bestraft. Und umsomehr ein Mensch Leistung erbringt, umsomehr Abgaben hat er zu erbringen. Das steigert sich dann in die Einkommen-/Lohn-, Erbschaftssteuer weiter zur Latrinensteuer, die schon das Römische Reich erhob, weil Geld nicht stinkt, und heute in der Abwasserentgeltrechnung enthalten ist, bis hin zum Eigenverbrauch von Strom aus der eigenen Solaranlage, was besonders hinterhältig und abwegig ist, da hier die Eigenleistung umweltverträglichen Strom zu erzeugen, mit Schutzgeld bestraft wird.

So kommt eins zum anderen, was sich besonders auch bei der [Spritsteuer lohnt, die rund 90 ct. bei einem Preis von 1,55 €](#) ausmacht. Das sind fast 2/3 vom Literpreis und das wieder in Ostmark umgerechnet ca. 20 Mark Ost, nur Abgaben bei einem Literpreis von 1,50 Ostmark, solange ich mit Spritkosten zutun hatte; und das waren immerhin fast 20 Jahre, weil wir mit Mopeds auch schwarz gefahren sind.

Gesagt wird, die Butter wird teurer, weil [das Angebot knapper wäre](#). Warum ist das Angebot, also die Milch knapper? Weil der Winter kommt? Wohl eher nicht und schon gleich gar nicht in dem Maß da der größte Teil der Milch heutzutage nicht mehr vom Weidegang abhängig ist, sondern unnatürlicherweise die Tiere ganzjährig im Stall verbleiben um mit entsprechendem Futter einen Durchsatz von Milch zu erbringen, der weit vom Guten ist und die Tiere spätestens nach 7 Jahren ihr Profitziel erreicht haben müssen und somit enden.

Früher haben die Kühe durchaus 20-25 Jahre auf dem Buckel gehabt. Aber das rechnet sich heutzutage nicht mehr im Profit. Es rechnet sich aber auch nicht für die Bauern, die mit 100 ha-Betrieben und einem Besatz von ca. 120 Kühen noch nicht einmal die Familie ernähren können, weil die Investitionskosten in Technik, in Futterzukauf und vor allem Energie ins nicht mehr regelbare steigt, wobei hinzukommt, daß Investitionen oft genug über Kredite geschehen und diese dann ebenfalls Profite einspielen, aber eben nicht für die Bauern.

Jetzt habe ich hier ein Beispiel durchgekaut. So wird aber mit der **wertschöpfenden Arbeit** der gesamten Gesellschaft umgegangen. Es wird abgezockt wo es nur geht, denn der Hunger der Gangantuas und Pantagruels ist unermesslich und es fallen ihm sogar treudienende Diener zum Opfer. Ein bekanntes ist Uli Hoeness gewesen und selbst die Alice Schwarzer hatte es getroffen. Aber auch mein Liebling Alfred Schuhbeck hatte es mit Schrottimobilien erwischt, weil ihm die Gier etwas angekommen war. Und die Gier ist es, die zumindest den kleinen Mann immer öfters das Genick bricht, wobei die Großen unbeschadet auf ihren Milliarden sitzen und diese vermehren. Das schaffen sie mit dem Wissen über die Spekulationen wie Nathan Rothschild, der mit seiner Spekulation über den Kampf bei Waterloo die Börse aufmischte und damit den Sprung von der Pleite in ungeheure Gewinne schaffte. Es sind diese Spekulanten, die die Regime der westlichen Demokratien/Volksbeherrschungen an ihren Strippen führen, die letztendlich dafür verantwortlich sind, wieder insbesondere dem deutschen Parlamentsvolk die wertschöpfende Arbeit abzukassieren. Abkassieren mit [Cumcum-Geschäften](#) bringt den Spekulanten dann durch die Hintertür besonders gute Profite und der Eiserne Reiter darf nur verwundert zuschauen.

Sieht man das in punkto Alten- und Krankenpflege, dann wird es besonders perfide. Denn die Pflegekräfte haben ein so hohes Arbeitspensum zu erbringen, daß es ihnen körperlich aber auch seelisch nicht mehr möglich ist, auf die Patienten einzugehen, sondern nur noch Dienst nach 08/15 tun können. Wobei es immer wieder Pflegekräfte gibt, die auf Kosten ihrer eigenen Gesundheit versuchen mehr für die Menschen zu tun.

Um aber solche Pflegekräfte ersetzen zu können, wird man in Zukunft auf [Roboter in der Pflege](#) setzen. Die lassen sich dann nicht mehr durch irgendwelche persönlichen Angelegenheiten oder Nörgeleien beeinflussen. Fragt sich nur noch, wie diese Roboter dann Menschen füttern werden und bei Bedarf Windeln wechseln? Und wieder wird alles wegen des sog. Mehrwerts mit Schutzgeld belegt, wobei die [Marketenderin des Söldnerheers den Mehrwert klar beschrieben](#) hat.

Bekannt, weil selbst im Mainstream veröffentlicht, dürfte sein, daß im Durchschnitt seit dem 19.07.17 der Mensch in der Brid für seinen Eigenbedarf arbeitet. Bis dahin, also seit dem 01.01. hat er für die Brid, ihre teuren Volksverräter samt der unverdienten Pensionen, der Kriegstreiberei, für marode Infrastruktur und Schulen am Rand zur Unwürdigkeit, geschuftet. Und all das geschieht, obwohl die Abgabenordnung der Brid selbst zu ihren Zeiten bis zum 17.07.1990 seit 1977 [grundgesetzwidrig war](#). Wem dies nicht geheuer vorkommt und es nach Verschwörungstheorie riecht, der sollte sich doch bitte mal in die von Golakulus Alexander Peter-Weber und Thomas Jedermann mit gesundem Menschenverstand [ausgearbeitete Beweisführung](#) einarbeiten und wird daraus klar ersehen können, daß es weiß Gott so ist.

Gehen wir aber in die Abgabeordnung von 1977 einmal tiefer hinein, wird man feststellen, daß diese nur umgestellt die der Hitlerfaschisten ist, was nach dem Kontrollratsgesetz Nr. 1 rechtswidrig ist. So müßte eigentlich normalerweise die Abgabenordnung von 1931 gelten, was wiederum rechtlich nicht hinhaut, da diese auf der vom Souverän, dem deutschen Volk, nicht in kraftgesetzten Weimarer Verfassung grundiert. Letztendlich wäre also die Abgabenordnung von 1919 rechtsgültig, da sie damals von der WV noch nicht verfälscht wurde, so wie es in einer [Strafanzeige aus dem Jahr 2007](#) von mir gegen die bridlerischen Finanzdienstleister geschrieben steht.

Wie aber kann eine solch veraltete Abgabenordnung in die heutige Welt hineinpassen? Einfach und klipp und klar- überhaupt **nicht!** Wie aber kann man dann den ganzen Wust von Abzocke beenden und den zukünftigen volksherrschaftlichen Staat dennoch finanziell erhalten? Das wird eine grundlegende Arbeit für die Verfassung sein, die von entsprechenden wissenden Menschen geleistet werden muß. Einen sehr guten Gedanken dafür gibt es aber schon.

Die Menschen, Herr Matthias Weik und Herr Marc Friedrich haben eine hervorragende [Ausarbeitung](#) geschaffen, in der sie aufzeigen, wie so etwas mit gesundem Menschenverstand und entsprechendem Wissen geregelt werden kann. Der Lichtblick ist die Konsumsteuer, also nicht die Besteuerung von Warenaustausch, nicht die Besteuerung von Einkommen/Lohn, nicht die doppelte Besteuerung wie Erbschaftssteuer, nicht die Besteuerung von wertschöpfender Arbeit, nicht die Besteuerung vom Luftholen und vielen weiteren Sachen, sondern einzig und allein die Besteuerung des Verbrauchs. Diese kann dann entsprechend gestaffelt den Menschen dienen, in dem man Lebensnotwendiges überhaupt nicht oder nur wenig besteuert und die Besteuerung dann stufenweise gesetzt wird bis zum Verbrauch von absoluten Luxusgütern. Und genau so braucht man dann keine extra Reichensteuer, die ungerecht ist, sondern jene, die meinen sie müssen sich den Luxus gönnen und ihr Geld nicht weiter in die Volkswirtschaft investieren, sind dann jene, die den Löwenanteil an Steuern bezahlen. Und genau das ist der Grundgedanke von Gemeinwohl geht über Eigenwohl. Wenn dann noch Spekulation nicht mehr möglich ist, und wie im Islam und ehrlichem Christentum ein Zins-/Wucherverbot gilt, dann ist Gerechtigkeit geschaffen, dann wird es nicht mehr möglich seine eigene Glückseligkeit auf dem Leid von anderen aufzubauen, sondern nur über eigene Wertschöpfung. Der **Schutz von Eigentum und Besitz an Produktionsmitteln** gehört auch hier dazu und das alles ergibt dann letztendlich den großen Unterschied zwischen Imperialismus und Kommunismus gegenüber dem Sozialismus.

Die großen Vertreter der Eineweltregierung Trump und die Macrone haben nun ihre [Niederlage](#) gegenüber Putin eingestehen müssen, was sich besonders darin abzeichnet, daß Assad als Präsident nur der Entscheidung des Syrischen Volkes untersteht und nicht irgendwelcher westlichen volksbeherrschenden Meinungen. Ja, wenn dann Trump wirklich einmal ehrlich ist und im [unmittelbaren Vergleich](#) das Merkela und die ein Jahr ältere Bibi von der Macrone vor Augen hat und dann anerkennend von sich gibt, daß sich Bibi sehr gut gehalten hätte, was ein jeder Mensch selbst sehen kann, der kurzen Rücken hinterherschaut, dann wird das kleine Trumpi gescholten. Und so ist es kein Wunder, daß er die Lust an weiterer Ehrlichkeit verliert.

Dem Merkela aber sind nicht nur deswegen Hände und Füße gefesselt, sondern wegen ihrer eigenen politischen Probleme mit der Brid. Die Brid ist nun einmal nach wie vor dem Besatzungsrecht unterworfen und Besatzerführer sind nun einmal die Macrone, die englische May und Trump, der sich über die beiden stellt, und auf der anderen Seite Putin.

Wer sich in diese Sache tiefer hineindenkt und Wissen aufnimmt, wird erkennen, um was es geht. Es geht um die zwei Rothschild-Clans, den französischen und den englischen im Gegensatz zu den Rockefeller-Clans um die Macht auf der Welt, um eine sog. unipolare Weltordnung, der aber Putin mit seiner multipolaren Weltordnung, die auf der Charta der Vereinten Nationen grundiert, entgegensteht.

Multipolar bedeutet, die Vereinigung der Nationen in Gleichberechtigung ohne Unterschied zur Größe und Wirtschaftsleistung, um zum gegenseitigen Vorteil zusammenzuarbeiten und nicht der einseitige Vorteil der Mächtigen im Vordergrund steht.

Zu den politischen Problemen von Merkela gehört auch der Dorfschulz, der nun aus dem Sommerloch gekrochen kam. Er läßt verlauten, wenn Länder keine oder zuwenig Flüchtlinge aufnehmen, diese finanziell bestrafen will, denn [Solidarität ist keine Einbahnstraße](#). Oh, wie recht hat er da, denn die Brid hat mitnichten etwas Solidarisches an sich, zieht sie doch schon beträchtliche Gewinne aus [griechischen Schulden](#). Obendrauf bringt dieser Dorfschulz einen [10 Punkteplan](#) geschleift. Im grunde genommen Warmgemachtes aus nunmehr 150 Jahren, das bis dato zu keinerlei Sättigung geführt hat. Dafür aber will er kein Steuerdumping dulden, bedeutet also weitere Erhöhung der Schutzgelder, die er in der Brid eintreiben will, was erst einmal klar wird, da der 10 Punkteplan noch keine Finanzierung hat, und die Brid zusätzlich ja, vom USI beauftragt, in die Rüstung zu investieren hat. Dem Merkela wirft er vor ihre Pläne zur Bundespolitik bis nach der Bundestagswahl zu verheimlichen. Na gut, diesen Lapsus in seinem Wissen muß man ihm verzeihen, denn er war Jahrzehntlang sehr angeregt im neuen Reich tätig und hat wahrscheinlich

nicht mitbekommen, daß das [Merkela glatt weg sagte](#), wie es gehandelt wird und es daher sowieso keinen Zweck hat, irgend etwas bekannt zu geben. Zumal das Merkela dafür ein Parlamentsmandat braucht. Jawohl, ein Mandat von den Volksverrättern und nicht vom Parlamentsvolk und gleich gar nicht vom Staatsvolk.

Aber auch der Steigbügelhalter läßt sich nicht unterkriegen und tritt [groß gegen Polen](#) auf wegen dessen Schwierigkeiten mit der Rechtsstaatlichkeit. So meinte er "Wir können in der Welt nicht Rechtsstaatlichkeit und Demokratie predigen und unsere eigenen Standards nicht beachten". Jawohl, sie müssen es seinlassen Rechtsstaatlichkeit zu predigen, da ihre Standards nicht im geringsten dem Rechtsstaatsprinzip unterliegen, also keine verfassungsgemäße Grundlage haben. Zu diesem Ziehauf paßt dann gleich noch das Gezeter über Malorossia, den die Grokos veranstalten. Regen sie sich doch auf, daß der Chef der sog. Donezker Volksrepublik einen Staat „Kleinrußland“ ins Leben rufen will. Wobei die Lugansker Volksrepublik bei diesem Plan nicht dabei war und Putin klar auf die Minsker Vereinbarung beharrt.

Jawohl, diese Großkotze, regen sie sich doch auf, daß auf einem Staatsgebiet ein anderer Staat gegründet werden soll, was nach fortgebildetem Völkerrecht/Staatsrecht nicht einfach so möglich ist. Aber selbst vermeinen diese Herrschaften, daß es mit der BRD so geschah, daß auf dem eigentlichen Staatsgebiet des Deutschen Reichs sich der Staat [BRD, den sie fälschlicherweise Deutschland nennen](#), gegründet hätte. Es stehen aber zwei satte Gründe dagegen.

1. Ist der [Einigungsvertrag mit dem 2+4 Vertrag nicht in kraft](#) getreten, was aber mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker hätte behoben werden können, hier aber
2. der verfassungsgebende Kraftakt, mit dem sich das deutsche Volk das Grundgesetz für die BRD als Verfassung gegeben habe, nicht stattgefunden hat.

Dieser Zustand wird solange fortbestehen, bis die Deutschen es verstanden haben, daß sie hinter das Licht geführt werden, mit den grundgesetzwidrigen Wahlen den Volksverrättern die Freiheit geben, zu tun und zu machen was sie wollen. Der Artikel 38 GG zeigt klar auf, daß diese Leut keinen Aufträgen unterliegen, an das Wollen, das die Wähler ihnen aufgeben, nicht gebunden sind. Sie sind zwar ihrem Gewissen, das der Wahrheit verpflichtet ist, unterlegen, da dies aber wiederum ein Auftrag ist, sind sie auch daran nicht gebunden, zumal man sein Gewissen abgelegt haben muß, um sich mit mittelbaren Wahlen in eine Vertretung wählen zu lassen, die keinerlei verfassungsgemäße Grundlage hat. Keinerlei Rechenschaft, für das was sie wirklich tun, haben sie den Wählern zu erbringen, weder während der Wahlperiode, noch am Ende, sondern sie stellen sich vor den neuen Wahlen immer wieder in das rechte Licht und eine Abrechnung der Wähler mit ihrer Arbeit kann nicht geführt werden, denn alle Oppositionsparteien schwimmen im Fahrwasser der großen mit und sollte eine wirklich einmal gegen den Strom zu schwimmen versuchen, dann wird sie verteufelt, mit Verbotsverfahren überzogen und inzwischen soll diesen auch noch die Parteienfinanzierung gekappt werden, die eine wirklich ungehinderte Arbeit nicht mehr zuläßt. Obendrein, wenn die Parteien sich tatsächlich gegen geltende Gesetze vergangen haben, sprich Völkerrecht- z. B. Angriffskrieg, sind sie nicht haftbar, denn das haben sie sich in den § 37 des Parteiengesetzes eingeschrieben. Und dies alles nur, weil die Deutschen ihren Geist mit hinterhältigem Spaß in die untersten Kellerverließe vernageln und so nicht mehr zum guten Denken, guten Reden und guten Handeln kommen um ihre selbstbewußte Eigenverantwortung aufzunehmen. Dies aber ist ihre oberste Menschenpflicht um ihre Menschenrechte bewahren zu können.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de